

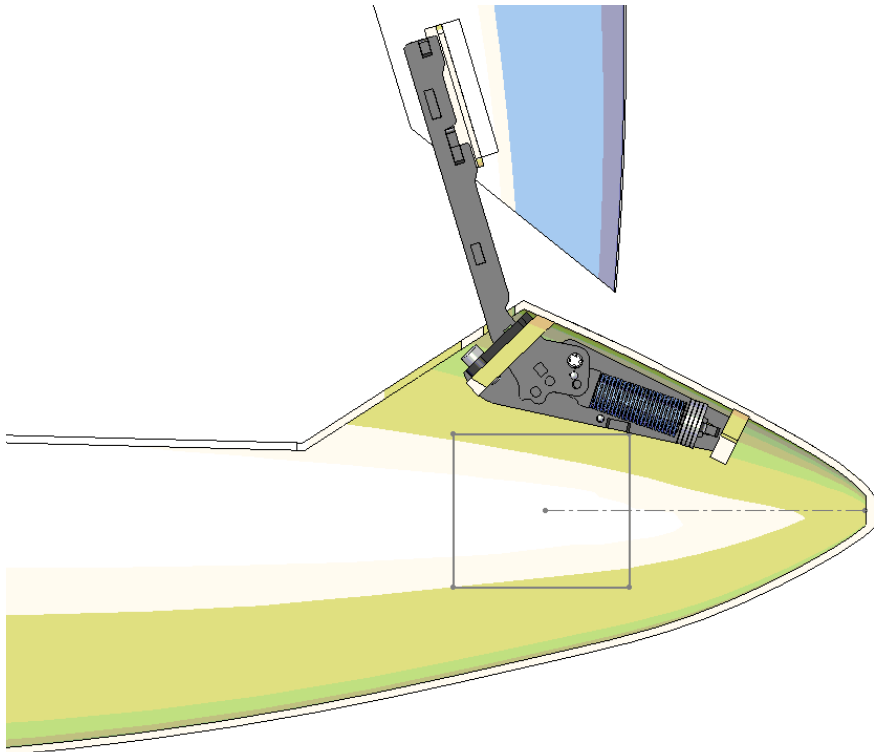
Bedienungsanleitung für Haubenmechanik

Die Haubenmechanik ist kein Ersatz für eine formschlüssige Haubenverriegelung! Die Haube muss **zusätzlich** mit einem Haubenverschluß verriegelt werden.

Bei der Haubenmechanik handelt es sich um eine Mechanik, die das nach vorne Aufstellen der Haube federunterstützt ermöglicht. Dabei sollte die Spiralfeder die Haube sicher öffnen und geöffnet halten. Da jedoch jede Haube eine andere Dimension und Masse hat, wurde die Federkraft einstellbar gestaltet. Dies geschieht in dem man die Feder durch eine variable Anzahl von Unterlegscheiben (im Lieferumfang) vorspannt.

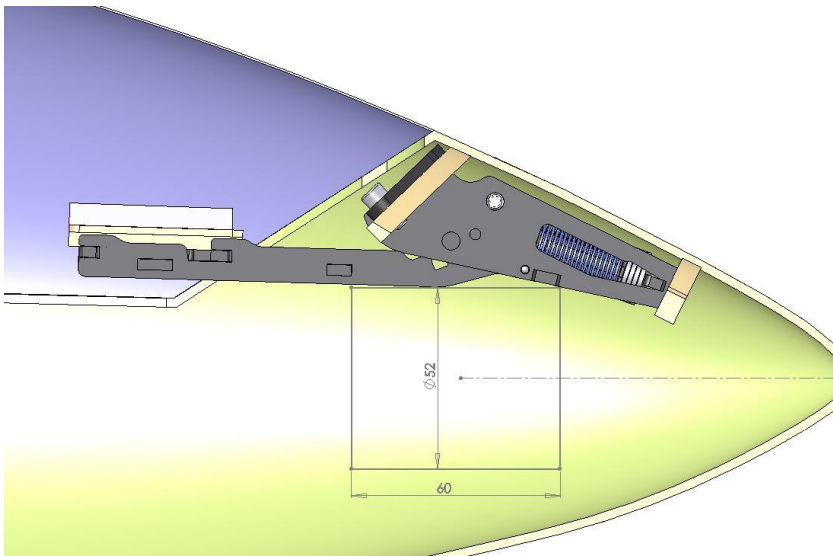
Die Lieferung erfolgt bereits mit allen Scheiben eingebaut, sollte hier die Spannung zu hoch sein, müssen Scheiben entfernt werden.

Wie dies geschieht, wird ausführlich in [einem Video auf der Homepage](#) erklärt.



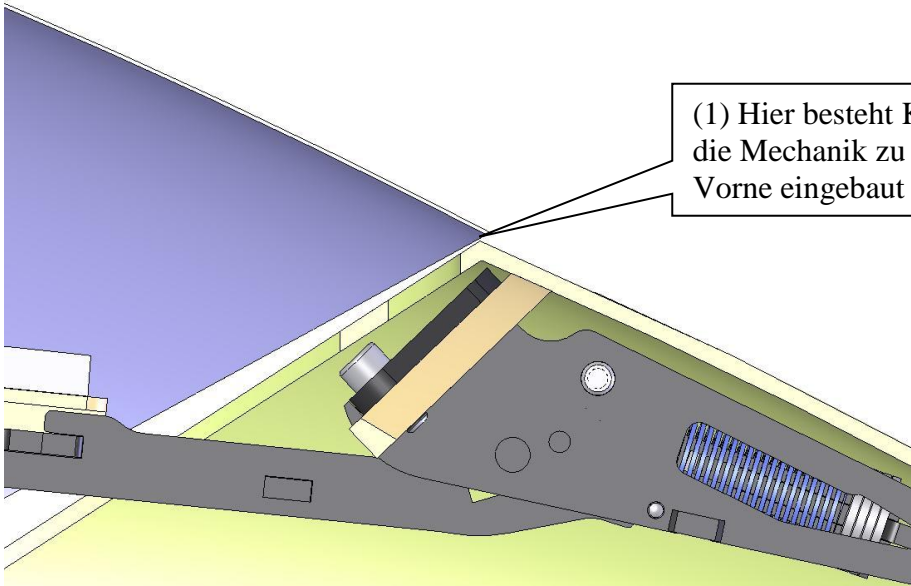
Die Mechanik wird mit zwei Spanten geliefert die der Rumpfform modellspezifisch angepasst werden müssen. Es werden zwei Spanten verbaut, um die doch beträchtlichen Kräfte aufnehmen zu können, und ein "Wackeln" der Haube bestmöglich zu unterbinden.

Es wurde des weitere auf einen minimalen Bauraum geachtet, um die Verwendung eines FES-Antriebes zu ermöglichen.



Zuerst beginnt man mit dem Einbau der beiden Spanten.

Damit die Haube mit der Vorderkante nicht am Rumpf hängen bleibt (1), muss die Mechanik soweit wie möglich **nach Oben** sowie in **Richtung Haubenausschnitt** positioniert werden.



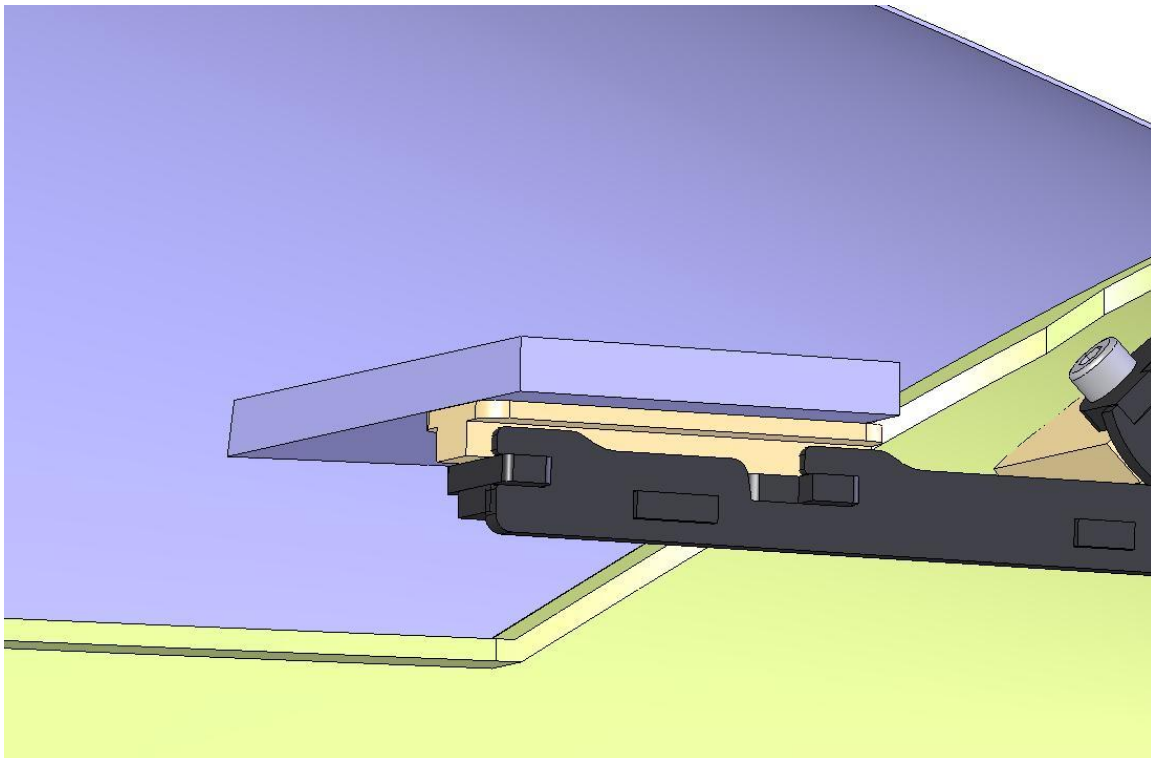
(1) Hier besteht Kollisionsgefahr, wenn die Mechanik zu tief und/oder zu weit Vorne eingebaut wird



Wenn die Spanten verklebt und das Gehäuse montiert sind, erfolgt die Anbindung an die Haube, bzw. den Haubenrahmen.

Wenn bereits die Haube auf dem Haubenrahmen verklebt ist, kann sich dieser Arbeitsschritt wegen der schlechten Zugänglichkeit mitunter recht anspruchsvoll gestalten. Wenn die Möglichkeit besteht, sollte man daher am besten zuerst die Mechanik verbauen und anschließend die Haube aufziehen.

Es wird der Tragarm in die untere Position gebracht und das Bajonettstück montiert. Nun muss die Holzplatte des Bajonettstückes mit dem Haubenrahmen verklebt werden, während die Haube auf dem Rumpf sitzt. Eventuell muss zwischen Holzstück und Haubenrahmen (oder Instrumentenpilz) unterfüttert werden. Wenn ein Einziehfahrwerk vorhanden ist, kann man dieses demontieren und gelangt so durch die Rumpfföffnung an „den Ort des Geschehens“.

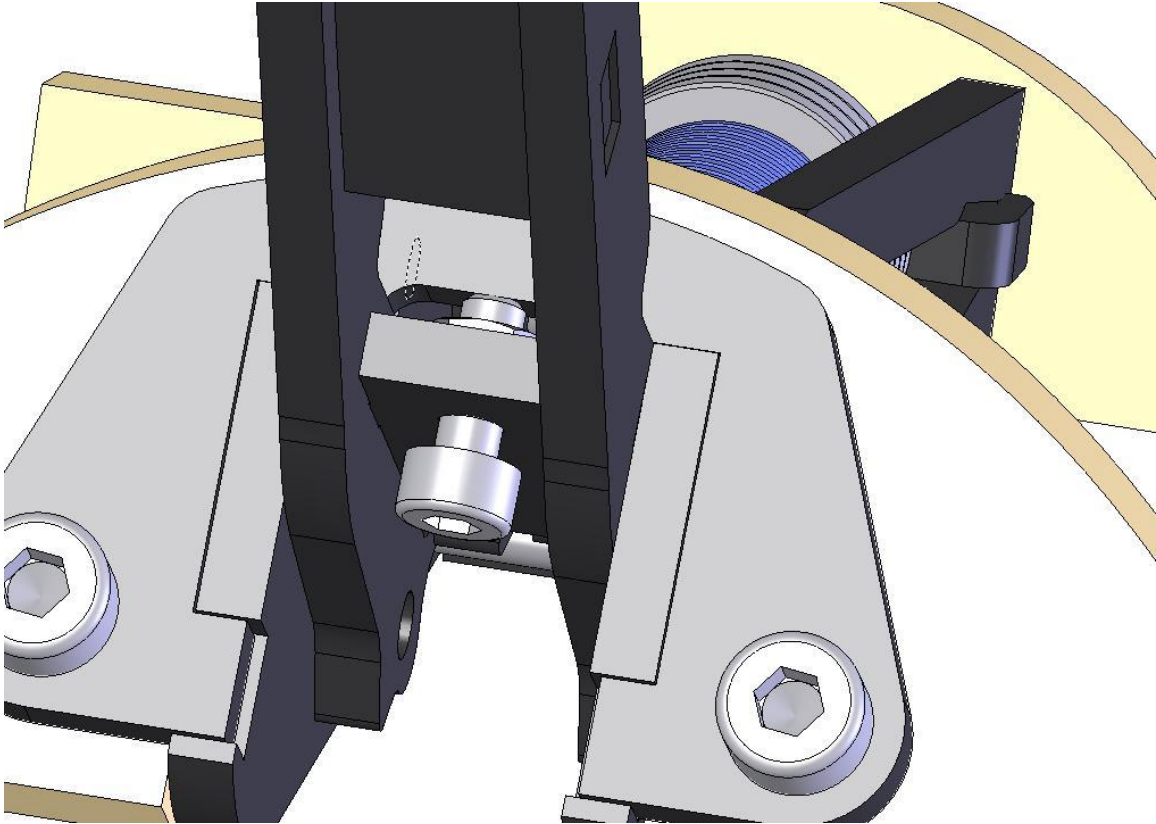




Damit ist der Einbau beendet.

Durch eine Rändelschraube kann nun die Haube sehr einfach von der Mechanik getrennt werden. Durch den Bajonettverschluss wird die Haube präzise positioniert und kann auch nach dem Lösen der Rändelschraube nicht herunterfallen.

Durch eine Schraube am Tragarm kann der Öffnungswinkel der Haube nach oben begrenzt werden (siehe nachfolgendes Bild)



Dietmar WERNER

WEMO-EZFW
Einziehfahrwerke für den Modellbau
76857 Gossersweiler-Stein
Hohlgasse 1
Rheinland-Pfalz
Tel: 06346-9893602
Mobil: 0175-9933015
<http://www.WEMO-EZFW.de>